

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 66

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg.

Amthlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 16. Februar. Die Zürcher Papierfabrik an der Sihl (Papéterie Zuricoise sur Sihl) — Aktiengesellschaft — in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 303 vom 15. August 1902, pag. 1209) verzeigt als Geschäftslokal nur noch: Giesshübelstrasse (in der Fabrik an der Sihl).

16. Februar. Firma H. Sulzbach & Co. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 397 vom 7. Oktober 1905, pag. 1585). Der Gesellschafter Hermann Sulzbach wohnt in Zürich I.

16. Februar. Die Firma Frau F. Schmidhauser-Grassl in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 347 vom 29. August 1905, pag. 1385) verzeigt als Geschäftslokal: Langstrasse 190, und als Natur des Geschäftes: Ochsenmaulsalat-Geschäft und Fischhandlung.

16. Februar. Volksschauspielgesellschaft Zürich-Wiedikon in Liquid. in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 433 vom 4. November 1905, pag. 1731). In der Schlussversammlung vom 5. Februar 1906 haben die Genossenschafter die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma, sowie die Namen deren Vertreter: Eduard Wochele, Albert Hofmann, Jacques Leutenegger und Fritz Haemiker werden daher hiemit gelöscht.

16. Februar. Landwirtschaftlicher Verein Dinhard in Dinhard (S. H. A. B. Nr. 309 vom 6. August 1903, pag. 1233). Heinrich Wiesendanger, Emil Hasler, Emil Meili und Heinrich Wiesendanger, im Grüt, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft zurückgetreten. An deren Stelle wurden gewählt: Alfred Morf, von Lindau, als Präsident; Fritz Fluck, von Dinhard, als Vizepräsident; Albert Ruckstuhl, von Oberwinterthur, als Aktuar, und Karl Wiesendanger, von Dinhard, als Beisitzer, alle in Dinhard. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

16. Februar. Unter der Firma Milchproduzenten-Vereinigung Küsnacht, Erlenbach-Dorf und Umgebung hat sich mit Sitz in Küsnacht am 20. Januar 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die im Genossenschaftskreise produzierte Milch in der vorteilhaftesten Weise zu verwerten. Mitglieder sind Landwirte der Gemeinden Küsnacht und Erlenbach-Dorf und Umgebung, welche der Genossenschaft beigetreten sind. Neue Mitglieder haben sich beim Vorstände zur Aufnahme anzumelden, und es ist hiefür zudem noch die Bewilligung des Milchkäufers erforderlich. Der Austritt kann bei Ablauf des Milchkaufs-Vertrages stattfinden, ist aber zwei Monate vorher dem Vorstand schriftlich einzureichen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Todes oder Ausschlusses. Den Ausgeschiedenen, bezw. deren Erben stehen keine Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft zu, dagegen sind sie für allfälligen Passiv-Ueberschuss der betreffenden Jahresrechnung haftbar. Die der Genossenschaft erwachsenden Ausgaben sind auf die Zahl der Kühe der Genossenschafter zu verlegen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und drei Beisitzern vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Ernst Gallmann-Kriech, von Egg, in Küsnacht; Vizepräsident: Robert Bodmer, von und in Erlenbach; Aktuar: Gottfried Elliker, von und in Küsnacht; Quästor: Johannes Freitag, von und in Küsnacht, und Beisitzer sind: Gottlieb Vonrufs, von und in Erlenbach, Gottlieb Weltli, von Zürich; in Küsnacht, und Johannes Urmi, von Maschwanden, in Küsnacht.

17. Februar. Die Firma Heur. Müller in Höngg — Wirtschaft und Bäckerei — (S. H. A. B. Nr. 195 vom 31. Mai 1904, pag. 777) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma A. Weilenmann in Wetzikon ist Adolf Weilenmann, von Veltheim (Zürich), in Wetzikon. Baugeschäft und Architekturbureau. In Kempten.

17. Februar. Nachfolgende Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Emil Reits in Zürich V — Chemische Produkte — (S. H. A. B. Nr. 418 vom 4. November 1904, pag. 1669), und damit die Procura Carl Schmidt.

J. J. Müller in Höngg — Schokolade- und Cacaoafabrik — (S. H. A. B. Nr. 441 vom 11. November 1905, pag. 1761).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1906. 16. Februar. Die Käseriegengenossenschaft Spins, mit Sitz in Spins, Gemeinde Aarberg (S. H. A. B. Nr. 343 vom 3. November 1899, pag. 1381) hat in ihrer Versammlung vom 19. Mai 1905 am Platze des

verstorbenen Johann Tüscher zum Präsidenten Jakob Leiser, von Seedorf, Landwirt, in Nikodey, und an dessen Stelle zum Beisitzer Gottfried Brunner, von Lyss, Landwirt in Spins, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bureau Burgdorf.

15. Februar. Der Verein unter dem Namen Anstalt Gottesgnad, Asyl für Unheilbare, Bezirksverein Hellsau in Hellsau (S. H. A. B. Nr. 26 vom 27. Januar 1899, pag. 101) hat in seiner Hauptversammlung vom 24. Mai 1905 seine Statuten abgeändert. Die revidierten Statuten, d. d. 24. Mai 1905 sind am 13. Juni 1905 von der Abgeordnetenversammlung des Zentralvereins «Gottesgnad» genehmigt worden und enthalten insbesondere folgende Bestimmungen:

Unter dem Namen Asyl „Gottesgnad“ in St. Niklaus besteht, mit Sitz in St. Niklaus, Gemeinde Koppigen, ein Verein, der den Zweck hat, chronisch Leidenden, die von der Aufnahme in Spitäler und Armenanstalten ausgeschlossen sind, mittelst Anstaltsverpflegung ein Asyl zu verschaffen. Der Verein bildet einen Bezirksverein des Vereins «Gottesgnad», Vereinigte Krankenasyle, Stiftung der bern. Landeskirche und hat als dessen Glied diejenigen Rechte und Pflichten, die den Bezirksvereinen gemäss den Statuten vom 20. Juni 1904 zustehen. Die Mitgliedschaft wird erworben für Private durch Einbezahlung eines Beitrages von mindestens Fr. 20, und für Gemeinden und Korporationen durch einen solchen von mindestens Fr. 50, und erlischt: Durch Austritt, der jederzeit beim Direktionspräsidenten schriftlich erklärt werden kann, durch den Tod und durch Ausschliessung seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mittelst schriftlicher Anzeige an die Stimmberechtigten und durch Publikation in den durch die Hauptversammlung zu bezeichnenden öffentlichen Blättern. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Direktion, die Rechnungsrevisoren. Die Direktion besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern, die Hauptversammlung vom 24. Mai 1905 hat beschlossen, die Direktion aus 8 Mitgliedern zu bestellen. Der Präsident oder Vizepräsident und der Sekretär der Direktion vertreten den Verein nach aussen und führen zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. In die Direktion sind gewählt: als Präsident Andreas Marti, von Rüttligen, Gutsbesitzer in St. Niklaus, als Vizepräsident Friedr. König, von Münchenbuchsee, Pfarrer in Seeburg, als Sekretär Ernst Rudr. Friedr. v. Steiger, von Bern, Pfarrer in Koppigen.

Bureau de Courtelary.

17 février. La raison J. Méroz-Marchand, fabrication d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n^o 17, page 122), est radiée ensuite de cessation de commerce.

17 février. La raison L^s Méroz-Richard, fabrication d'horlogerie, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 26 février 1883, n^o 26, page 190) est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Porrentruy.

17 février. La société en nom collectif Babey frères, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 23 janvier 1900, n^o 25, page 101), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «A. Babey-Vallat» à Porrentruy.

Le chef de la maison A. Babey-Vallat, à Porrentruy, est Albert Babey allié Vallat, originaire de Grandfontaine, domicilié à Porrentruy; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Babey frères» qui est radiée. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 16 février. Le chef de la maison Cormier L., à Genève, commencée le 1^{er} janvier 1906, est Arnold-Laurent Cormier, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrication de bâches, tentes et stores. Bureau et locaux: 21, Rue de la Servette.

16 février. La société en nom collectif «Marius Taddeoli et C^{ies}», peinture d'enseignes et décoration, entreprise de gypperie et peinture en bâtiments, bâches, tentures et stores, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 octobre 1905, page 1630), est déclarée dissoute, dès le 1^{er} janvier 1906. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison: Marius Taddeoli et C^{ie} en liquidation, par les associés, lesquels signeront collectivement à deux.

16 février. Marius Taddeoli, de Genève, et Léon Mainvialle, d'origine française, tous deux domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale Marius Taddeoli et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1906. Genre d'affaires: Entreprise de gypperie et peinture, enseignes et décoration. Bureaux et ateliers: 6 bis, Avenue du Mail.

16 février. La procuration conférée à Georges Herzig, par la maison Charles Henry, fabricant de couronnes de montres, à Genève (F. o. s. du c. du 5 décembre 1901, page 1622), est éteinte.

16 février. Dans son assemblée du 27 janvier 1906, la société dite Chambre syndicale des Gaziers du Canton de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1905, page 135), a renouvelé son comité dont le Bureau reste composé de Louis Pict, président, François Weidner, secrétaire, tous deux domiciliés à Genève, et Julien Agier, trésorier, domicilié à Plainpalais, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg

et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel

pour l'exercice 1905.

Doit.
Charges.

Avoir.
Produits.

(Sauf ratification réglementaire.)

		I. Frais d'administration.			
		6,328 20 Indemnités aux membres de l'administration.			
		84,963 07 Appointements des employés et des agents.			
		401 77 Assurance et entretien du bâtiment de la banque.			
		2,500 — Location des bureaux de la banque.			
		2,380 53 Chauffage, éclairage, service et surveillance.			
		14,206 80 Fournitures de bureaux (impressions, insertions, abonnements, formulaires, etc.).			
		12,856 07 Ports de lettres et d'espèces, affranchissements, dépêches, etc.			
		2,900 — Frais de confection des billets de banque.			
		707 90 Mobilier: Fourniture, entretien, assurance, amortissement.			
		7,924 72 Divers: Frais de poursuite, de procès, de renseignements et de déplacements, honoraires, etc.			
		4,914 59 Frais des emprunts de l'Etat et des communes et navigation.			
142,617	07	2,538 40 Frais d'achat d'espèces en Suisse et à l'étranger.			
		II. Impôts.			
		4,894 30 Impôt fédéral sur billets de banque.			
		19,577 15 Impôt cantonal sur billets de banque.			
		49,653 — Autres impôts: cantonaux.			
75,908	03	1,783 58 Impôts communaux.			
		III. Intérêts débiteurs.			
		<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			
		16,001 06 A comptes de banques d'émission et correspondants.			
		230,996 57 " comptes courants créanciers.			
		75,070 15 " compte 4 1/2 % ville de Fribourg.			
		89,583 95 " compte 3 1/2 % communes et navigation.			
		72,641 80 " fonds d'amortissement des lots de l'Etat de 1860.			
		37,414 55 " fonds de garantie des obligations de fr. 20 de Fribourg			
		149,214 60 " fonds de garantie des lots de l'Hospice cantonal.			
		315,000 — " emprunt 3 % de l'Etat de 1903.			
		96 85 " divers.			
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>			
		Sur billets à ordre:			
		70,639 55 Escompte bonifié.			
		7,377 75 Réescompte au 31 décembre 1904.			
		78,117 30			
61,517	30	16,500 — A déduire: Réescompte au 31 décembre 1905.			
		Sur engagements à terme (bons de dépôts):			
		247,190 82 Intérêts et coupons payés.			
		26,924 11 Coupons échus et non payés.			
		160,197 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905.			
		424,312 43			
258,380	73	170,931 65 A déduire: Prorata, intérêts et coupons non payés de 1904.			
		Sur emprunt par obligations 2 % à primes de 1895:			
		70,359 — Intérêts et coupons payés.			
		83,757 50 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905.			
		154,115 50			
1,319,158	11	83,865 — A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.			
		IV. Pertes et amortissements.			
		3,753 60 Sur effets escomptés sur la Suisse.			
		279 — Sur comptes courants débiteurs.			
		71,331 57 Sur effets publics.			
		975 — Sur créances diverses.			
		22,035 68 Sur propriétés foncières.			
		19,749 — Sur mobilier de la banque.			
		30,000 — Sur frais de l'emprunt 2 % à primes de 1895 10 ^{me} amortissement.			
149,773	85	1,650 — Sur divers, subsides.			
		VI. Bénéfice net.			
1,222,965	09	Bénéfice net de l'exercice 1905.			
2,910,422	15				
		I. Produits du compte d'effets de change.			
		Effets escomptés sur la Suisse:			
		Intérêts perçus	230,047 60		
		Réescompte de l'exercice précédent à 5 %	38,752 70		
			268,800 30		
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1905 à 5 %	39,835 60	223,964	70
		Avances sur nautissements:			
		Intérêts perçus	19,941 80		
		Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 %	900 15		
			20,841 95		
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1905 à 4 1/2 %	3,548 —	17,293	95
		Produits d'encaissements		9,496	68
				250,755	33
		II. Intérêts créanciers et commissions.			
		<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>			
		Des banques d'émission et correspondants	39,416 87		
		Des comptes courants débiteurs	1,260,324 01		
		Divers	19 69		
		<i>b. Sur autres créances et placements.</i>			
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1904 de l'emprunt de l'Etat 3 %, 1892	102,743 75		
		A déduire: Prorata au 31 décembre 1905 du dit emprunt	102,293 75	450	—
		De créances sans engagement par lettre de change:			
		Intérêts perçus et commissions	164,931 10		
		Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice 1905	19,875 95		
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	37,465 80		
			232,322 85		
		A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non perçus de 1904	92,625 15	129,697	70
		De placements hypothécaires:			
		Intérêts perçus	703,322 89		
		Intérêts échus et non perçus à la fin de l'exercice 1905	251,349 15		
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	435,914 50		
			1,390,586 54		
		A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de 1904	568,684 85	821,901	69
		D'effets publics:			
		Intérêts perçus	321,544 82		
		Bénéfices sur les cours	27,438 —		
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1905	65,416 85		
			414,399 67		
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	74,783 10		
		Commission sur l'achat et la vente pour compte de tiers	339,616 57		
			1,625 50	341,242	07
				2,593,052	03
		III. Produits des immeubles.			
		Du bâtiment de la banque	2,500 —		
		D'autres propriétés foncières	1,376 30	3,876	30
		IV. Droits et indemnités.			
		Droit de garde et gestion des rentiers		5,252	88
		V. Produits divers.			
		Bénéfices sur participations	4,681 40		
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.	1,732 67		
		Produits divers, centimes additionnels	49,185 66	55,549	73
		VI. Retraites d'anciennes créances amorties.			
		Sur effets escomptés sur la Suisse		1,995	88
				2,910,422	15

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, pour l'exercice 1905.

Répartition des bénéfices suivant art. 44*) et 45 de la loi du 29 décembre 1892.

Le bénéfice net suivant le compte de profits et pertes s'élevant à	fr. 1,222,965 09
a été réparti comme suit:	
1° Intérêts des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3 1/2 % de 1899 pour l'année 1906	fr. 694,706 25
2° Amortissement des dits emprunts pour l'année 1906	124,500 —
3° Rente annuelle en faveur de l'Université	80,000 —
4° Au compte d'amortissement de la dette de l'Etat 60 %	194,255 28
5° Au fonds de réserve 30 %	97,115 66
6° Tantièmes à la direction et aux employés 10 %	32,388 —
	fr. 1,222,965 09

*) Art. 44: Les comptes et le bilan sont arrêtés annuellement au 31 décembre.

Art. 45: Il est prélevé sur le produit net:

- 1° La somme nécessaire pour le paiement de l'intérêt et de l'amortissement des emprunts de l'Etat 3 % de 1892 et 3 1/2 % de 1899.
- 2° La rente annuelle en faveur de l'Université.

Le bénéfice restant après ces prélèvements est réparti comme suit:

- 1° 60 % au compte d'amortissement de la dette de l'Etat.
- 2° 30 % au fonds de réserve.
- 3° 10 % à la disposition du conseil d'administration pour être réparti: 5 % à la direction et 5 % aux employés.

Bilan annuel

de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg

et de ses agences de Bulle, Romont, Morat, Châtel-St-Denis, Cousset et Tavel
au 31 décembre 1905.

Actif.

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif.

		I. Caisse.				I. Emission de billets.			
		2,000,000	—	Couverture des billets, en espèces ayant cours légal.		Billets en circulation	4,989,200	—	
		21,000	—	Dépôt à la Chambre de compensation, Compte A.		Propres billets en caisse } (voir annexe n° 1)	10,800	—	5,000,000
		168,803	78	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.					
		2,189,803	78	Encaisse légale.					
		10,800	—	Propres billets en caisse (voir annexe n° 1).					
		227,050	—	Billets des autres banques d'émission suisses.					
		7,917	18	Dépôt à la Chambre de compensation, Compte B.					
2,493,931	86	58,360	90	Autres valeurs en caisse.					
				II. Créances à courte échéance.					
				(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)					
		506,330	78	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.					
		895,593	88	Correspondants débiteurs.					
1,826,837	03	261,336	71	Comptes courants entre la banque principale et ses agences.					
		163,675	66	Divers. Comptes d'attente.					
				III. Créances sur effets de change.					
				Effets escomptés sur la Suisse:					
		1,344,333	50	échus dans les 30 jours.					
		675,054	—	entre 31-60 "					
		604,317	90	61-90 "					
		4,656,234	80	après 90 "					
				Avances sur nantissement:					
		183,581	—	échus dans les 30 jours.					
		84,145	—	entre 31-60 "					
		83,960	—	61-90 "					
		392,836	—	après 90 "					
5,325,717	77	266,646	97	Effets à l'encaissement.					
				IV. Autres créances à terme.					
				(Disponibles après 8 jours.)					
		30,381,415	99	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.					
		11,759	90	Comptes courants créanciers, momentanément débiteurs.					
52,874,821	77	2,720,065	95	Créances sans engagement par lettre de change, garanties.					
		19,761,680	53	Créances hypothécaires de toutes sortes.					
				V. Placements à terme indéfini.					
		2,804,060	—	Actions					
		5,792,811	—	Obligations } suivant inventaire (voir annexe n° 2).					
		8,596,371	—	Effets publics.					
		33,216	90	Propriétés foncières non destinées à l'usage de la banque.					
8,765,809	90	156,222	—	Liquidations et soldes.					
				VII. Placements fixes.					
		306,203	85	Commandites et participations.					
		532,885	32	Immeuble à l'usage de la banque.					
839,090	17	1	—	Mobilier à l'usage de la banque.					
				VIII. Comptes d'ordre.					
		826,522	25	Prorata d'intérêts, intérêts échus et non payés sur articles de l'actif et réescompte sur articles du passif (voir détail au compte de profits et pertes).					
1,448,958	71	622,486	46	Frais d'emprunts à amortir (voir annexe n° 8).					
78,875,167	21								
									78,875,167 21

Annexes au bilan annuel de la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, au 31 décembre 1905.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1905.

		Emission		
		en caisse	en circulation	en réserve
2,500	billets de fr. 500	fr. 1,500,000	2,000	1,248,000
25,000	" " " 100	" 2,500,000	6,100	2,493,900
25,000	" " " 50	" 1,250,000	2,700	1,247,300
52,500	billets	fr. 5,000,000	10,800	4,989,200

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Décision du conseil d'administration en date du 1^{er} juin 1903:
"En règle générale, il sera réservé pour le remboursement de tous les dépôts en compte courant un délai d'avertissement proportionnel à la somme à rembourser et qui pourra être compté à raison d'un jour par fr. 1000."

Les comptes courants créanciers se répartissent comme suit:

a. 1780 avec un avoir au-dessous de fr. 8000	fr. 1,602,564.69
82 avec un avoir au-dessus de fr. 8000, à fr. 8000 par compte	fr. 824,000. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 2,426,564.69
c. 82 comptes dont l'avoir dépasse les fr. 8000, remboursables après 8 jours	fr. 5,355,774.31
	fr. 7,782,339. —

Annexe n° 4.

Compte d'amortissement des emprunts de l'Etat 3% de 1892 et 3 1/2% de 1899.

Solde au 31 décembre 1904	fr. 1,304,500. —
A déduire:	
Annuité d'amortissement de 1905 de l'emprunt 3% de 1892	fr. 90,500. —
Annuité d'amortissement de 1905 de l'emprunt 3 1/2% de 1899	fr. 29,750. —
	fr. 1,184,250. —

Annexe n° 5.

Compte d'amortissement de la dette de l'Etat.

Ce compte s'élevait au 31 décembre 1904 à	fr. 422,989.87
Il a augmenté en 1905:	
De la répartition du bénéfice net de 1905	fr. 194,255.98
	fr. 617,245.15

Annexe n° 6. Réserve spéciale.

Elle s'élevait au 1 ^{er} janvier 1905 à	fr. 715,300. —
Elle a augmenté en 1905:	
Par les annuités d'amortissement de 1905 des emprunts de l'Etat 3% de 1892, et 3 1/2% de 1899	fr. 120,250. —
	fr. 835,550. —

Annexe n° 7. Ressources de la Banque.

Suivant art. 5 de la loi du 29 décembre 1892, les ressources de la Banque sont:
a. La dotation qui lui est attribuée par la présente loi. b. Le compte d'amortissement affecté à l'extinction de la dette publique. c. Le fonds de réserve. d. Les centimes additionnels perçus en vertu de la loi spéciale. e. Les intérêts des obligations de la dette publique, amorties en conformité de la présente loi. f. Les bénéfices réalisés par la présente loi.

Annexe n° 8. Frais d'emprunt à amortir.

Solde au 31 décembre 1904	fr. 652,436.46
Diminution en 1905:	
Par 10 ^{me} amortissement des frais de l'emprunt 2% de 1895	fr. 80,000. —
	fr. 622,436.46

Annexe n° 9.

Emprunt par obligations 2% à primes de 1895.

Solde au 31 décembre 1904	fr. 8,354,600. —
Diminution en 1905:	
Par obligations sorties aux tirages d'amortissement	fr. 4,200. —
	fr. 8,350,400. —

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation des titres	Nominal	Évalué	Net	Nombre	Désignation des titres	Nominal	Évalué	Net
Obligations.									
55	3 0/0 Confédération suisse 1903	27,500	95	26,125	351	2 0/0 Lots Banque de l'Etat de Fribourg	35,100	65	5,812,835
210	3 0/0 Différé des chemins de fer fédéraux emprunt 1903	105,000	95	99,750	364	" Canton de Fribourg 1902	5,400	16	22,315
1	3 1/2 0/0 Canton de Fribourg 1899	500	100	500	112	" des communes fribourgeoises et navigations	5,600	51	5,712
32	3 0/0 " " 1892	16,000	89	14,240	55	" Lots de Fribourg 1898 (Eggs)	1,100	12	660
3857	3 0/0 " " 1903	1,928,500	87	1,677,795	127	" Ville de Fribourg	1,270	16	2,032
26	3 1/4 0/0 " de Lucerne 1895	26,000	85	22,100	87	" Ponts-suspendus Fribourg	17,023	146	12,453
33	3 1/2 0/0 Canton de Bâle-Campagne 1905	33,000	97	32,010	Total des obligations				
62	3 1/2 0/0 Ville de Fribourg (garanties par l'Etat)	62,000	98	60,760					
40	3 1/2 0/0 Commune de Vevey 1904	20,000	95.5	19,100					
5	3 1/4 0/0 Ville de Chaux-de-Fonds, 1905	6,000	99	4,950					
112	3 1/2 0/0 Jura-Simplon 1894	56,000	98	54,880					
81	3 1/2 0/0 Central suisse	81,000	98	79,380					
1200	4 1/2 0/0 Chemin de fer Fribourg-Morat	600,000	95	570,000					
80	4 0/0 Seethalbahn	30,000	100	30,000					
27	3 1/2 0/0 Wengernalpbahn	27,000	95	25,650					
20	5 0/0 Chemin de fer Monistrol-Montserrat	10,000	85	8,500					
26	4 1/2 0/0 Funiculaire de Fribourg	18,000	98	17,740					
27	3 1/2 0/0 Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	13,500	98	13,230					
6	4 0/0 Société de navigation des lacs de Neuchâtel et Morat	3,000	100	3,000					
65	Divers Cédules Caisse hypothécaire fribourgeoise	111,265	100	111,265					
1699	3 1/4 0/0 Cédules Caisse hypothécaire fribourgeoise. Série R	1,699,000	99	1,682,010					
40	3 1/4 0/0 Banque hypothécaire suisse, Série G	40,000	97	38,800					
617	3 1/4 0/0 " " " " " " H	617,000	97	598,490					
59	3 1/4 0/0 " " " " " " J	59,000	97	57,230					
148	3 1/2 0/0 " foncière du Jura, Série O	193,000	93	179,490					
169	3 1/2 0/0 Banque belge des chemins de fer	84,500	92	77,740					
45	4 0/0 Banque foncière impériale de la Noblesse	103,600	74	51,058					
129	4 0/0 Banque centrale des Caisses d'Épargne hongroises	155,400	98	152,292					
10	4 0/0 Crédit foncier central prussien	62,500	98	61,250					
95	4 0/0 Société franco-suisse pour l'industrie électrique	47,500	100	47,500					
				A reporter	5,812,835				
Actions.									
708	Caisse hypothécaire fribourgeoise	554,000	625	442,500					
488	Banque cantonale fribourgeoise	241,500	650	313,950					
24	Crédit agricole et industriel de la Broye	12,000	630	15,120					
21	Gruyérien, à Bulle	10,500	680	13,230					
302	Banque hypothécaire suisse	151,000	540	163,080					
54	Chemins de fer-Veège-Zermatt	27,000	800	43,200					
360	Tramways de Fribourg	72,000	130	64,800					
8	Funiculaire Neuveville-St-Pierre	1,600	50	400					
300	Chemins de fer électriques de la Gruyère	150,000	275	82,500					
81	Fabrique de Machines de Fribourg	40,000	150	12,000					
66	Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg	33,000	690	41,580					
3200	Société des Usines hydro-électriques de Montbovon	1,600,000	500	1,600,000					
5	Chemin de fer Bulle-Romont	2,500	500	2,500					
280	Fabrique de Chocolats de Villars	28,000	115	26,450					
10	Partis de fondateurs Chemins de fer Chamonix-Montevvers		50	500					
5	Partis de fondateurs Fabrique de Chocolats de Villars		250	250					
									Total des actions
									Total des obligations
									TOTAL
									Réserve pour différence éventuelle des cours
									5,862,811
									2,804,060
									5,862,811
									8,666,371
									70,000
									8,596,371

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Mise au concours de fournitures

La direction du II^e arrondissement des chemins de fer fédéraux, à Bâle, met au concours la fourniture de charbons d'éclairage pour lampes à arc, en partie de première qualité, en partie de deuxième qualité pour les 1^{er}, II^e, III^e et IV^e arrondissements des chemins de fer fédéraux, savoir:

Environ 2300 m de charbons à mèche de 10 mm de diamètre	
» 800 » » » » 11 » » »	
» 8000 » » » » 12 » » »	
» 4300 » » » » 13 » » »	
» 10800 » » » » 14 » » »	
» 5800 » » » » 15 » » »	
» 25000 » » » » 16 » » »	
» 700 » » » » 17 » » »	
» 9100 » » » » 18 » » »	
» 1100 » » » » 19 » » »	
» 3500 » » » » 20 » » »	
» 2200 » » » » 21 » » »	
» 1000 » » » » 22 » » »	
» 500 » de charbons homogènes de 9 » » »	[354]
» 300 » » » » 10 » » »	
» 1800 » » » » 11 » » »	
» 9700 » » » » 12 » » »	
» 4700 » » » » 13 » » »	
» 2400 » » » » 14 » » »	
» 1000 » » » » 15 » » »	

Les offres pour tout ou partie des livraisons doivent être faites par mètre, en argent suisse, marchandise rendue au lieu d'utilisation (gares des chemins de fer fédéraux) franco de port, de douane et d'emballage. Elles doivent porter la suscription «Charbon d'éclairage pour lampes à arc» et être adressées sous pli fermé jusqu'au 5 mars 1906, à la Direction soussignée.

L'administration se réserve d'adjuger la livraison du tout ou de partager chacun des postes entre plusieurs fournisseurs. Les offres doivent donc indiquer clairement si le prix par article s'entend pour le total de cet article ou s'il est également valable pour une fraction de la quantité mise au concours.

La livraison devra être effectuée jusqu'au 1^{er} juin 1906. Les soumissionnaires sont liés par leurs offres jusqu'au 30 avril 1906. Pour de plus amples renseignements sur les conditions de livraison, etc. s'adresser à l'Inspecteur des télégraphes du II^e arrondissement des chemins de fer fédéraux à Olten, auquel on devra également adresser, cas échéant, des échantillons de charbons gratis et franco.

Bâle, le 17 février 1906

Direction du II^e arrondissement
des chemins de fer fédéraux.

M. SCHAEERER, A. G., BERN (BRÜSSEL LAUSANNE)

Technische Abteilung. — Fabrik am Bärengraben.
Chef: Herr Ober-Ingenieur Geissler, Bubenbergplatz 13 III.

KOMPLETTE technische Einrichtungen für Spitäler, Sanatorien, Anstalten und Private Sterilisations- und Desinfektions-Anlagen Hygienische Zentralheizungen Sanitäre Anlagen aller Art.

Kostenvoranschläge u. Prospekte gratis. Man verlange Spezialofferte.

„MARINE“

Englische Transportversicherungsgesellschaft

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000, wovon Fr. 4,500,000 einbezahlt.
Reserven über Fr. 16,875,000.

Versicherung sämtlicher Transportrisiken zu Land und zu Wasser, für Einzelsendungen oder auch per Abonnementspolice, mittelst sehr vorteilhaften Bedingungen.

Ganz spezielle Versicherung für die Herren Bankiers, denselben die äusserste Garantie und die minimste Mühe anbietend, zu den vorteilhaftesten Prämien.

Referenzen ersten Ranges. Prompte und liberale Schadenregulierung. Für jede Auskunft, sowie für Versicherungsabschlüsse, wolle man sich an die Schweiz. Filial-Direktion in Neuenburg, oder an die Agenten der Gesellschaft wenden. [2045]

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von Beleuchtungskohlen für Bogenlampen, teils erster, teils zweiter Qualität für die Kreise I, II, III, und IV der Schweizerischen Bundesbahnen, nämlich:

ungefähr 2300 m Dochkohlen	von 10 mm Durchmesser
» 800 » » » » 11 » » »	
» 8000 » » » » 12 » » »	
» 4300 » » » » 13 » » »	
» 10800 » » » » 14 » » »	
» 5800 » » » » 15 » » »	
» 25000 » » » » 16 » » »	
» 700 » » » » 17 » » »	
» 9100 » » » » 18 » » »	
» 1100 » » » » 19 » » »	
» 3500 » » » » 20 » » »	
» 2200 » » » » 21 » » »	
» 1000 » » » » 22 » » »	
» 500 » Homogenkohlen	» 9 » » »
» 300 » » » » 10 » » »	
» 1800 » » » » 11 » » »	
» 9700 » » » » 12 » » »	
» 4700 » » » » 13 » » »	
» 2400 » » » » 14 » » »	
» 1000 » » » » 15 » » »	

Schriftliche Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind per Meter in Schweizerwährung, Ware franko Verwendungsort (Stationen der Schweizerischen Bundesbahnen) inklusive Fracht, Zoll und Verpackung berechnet, bis zum 5. März 1906 verschlossen mit der Aufschrift «Beleuchtungskohlen für Bogenlampen» an die unterzeichnete Kreisdirektion einzureichen.

Es wird Gesamtvergebung oder Teilung der einzelnen Positionen vorbehalten. Aus den Angeboten soll deshalb ersichtlich sein, ob die Preise nur für den ganzen Posten oder auch für Bruchteile der ausgeschriebenen Quantitäten gelten.

Die Ablieferung hat bis am 1. Juni 1906 zu erfolgen. (353.) Die Angebote bleiben verbindlich bis am 30. April 1906. Für nähere Auskunft über die Lieferungsbedingungen und sonstigen Bedingungen wende man sich an den Telegrapheninspektor des Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten, an welchen auch allfällige gewünschte Musterkohlen gratis und franko abzuliefern sind.

Basel, den 17. Februar 1906.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.